



## **PRESSEINFORMATION**

### **ÖBB-Lehrwerkstätte Graz wird neu errichtet**

#### **Ausbildungsstätte für 100 Lehrlinge pro Jahr – Fertigstellung bis 2012 geplant**

(Graz, 17. 9. 2010) - Am 17. September fiel in Anwesenheit von Landeshauptmann Franz Voves und des Geschäftsführers der für die Lehrlingsausbildung verantwortlichen ÖBB-Shared Service Center GmbH, Alfred Loidolt, der Startschuss für die neue ÖBB-Lehrwerkstätte Graz. Das derzeitige Gebäude, in dem die ÖBB-Lehrwerkstätte Graz untergebracht ist, hat in bisher 67 Jahren seinen Zweck mehr als nur erfüllt. Weit mehr als 1000 Lehrlinge wurden in diesem Zeitraum hier zu hochqualifizierten Fachkräften für den ÖBB-Konzern ausgebildet. Im Zuge des Um- und Ausbaus des Grazer Hauptbahnhofes wird nun unter der Leitung der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH ein Gebäude entstehen, in dem die Lehrwerkstätte mit ihren bis zu 100 Lehrlingen ab dem Lehrjahr 2012 eine neue Heimat finden wird.

#### **Signal für die Zukunft des Lehrlingswesens**

„Damit auch in Zukunft die adäquaten Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Lehrausbildung gesichert werden können, wurden Planungen für einen Neubau eingeleitet und eine Lösung gefunden, die allen Anforderungen entspricht und auch noch lange entsprechen wird“, erklärte Loidolt das ambitionierte Projekt. Die Nähe zu Betriebsstätten weiterer ÖBB-Gesellschaften, wie der ÖBB-Technische Services GmbH, der ÖBB-Produktions GmbH und anderer verspricht eine Vielzahl von Synergien für die Ausbildung in den Lehrberufen Maschinenbautechnik sowie Anlagen- und Betriebstechnik.

Landeshauptmann Voves nahm in seinen Grußworten vor allem auf die neuen Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten Bezug: „Mit dem Neubau der Lehrwerkstätte werden die optimalen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Eisenbahnstandort Graz geschaffen. Die Kombination Lehre mit Matura ist ein unglaublicher Attraktivitätssprung für Lehrlinge im Ausbildungsbetrieb. Der Spatenstich zum Neubau der ÖBB-Lehrwerkstätte ist auch gleichzeitig der Start für ein weiteres Ausbildungsprojekt, das der Steiermark wichtige Impulse geben soll: eine höhere Ausbildung im Eisenbahnwesen. Erste Vorgespräche wurden bereits geführt, um einen FH Lehr- oder Studiengang "Eisenbahnwirtschaft" zu entwickeln.“

#### **Neue Eisenbahnlehrberufe**

Um den Anforderungen in der Arbeitswelt noch besser entsprechen zu können, wurden sechs neue eisenbahnspezifische Lehrberufe entwickelt. Mit deren Ausbildung wurde vor wenigen Tagen begonnen. Alle neuen Eisenbahnlehrberufe haben eine vierjährige Lehrzeit, die modulartig aufgebaut ist: zweijähriges Grundmodul, eineinhalbjähriges Hauptmodul und halbjähriges Spezialmodul. Der große Vorteil für alle Lehrlinge ist der Lehrabschluss in zwei Berufen. Eine fundierte Grundausbildung in Elektrotechnik und Mechanik soll den Lehrlingen ermöglichen, in einem traditionellen Handwerksberuf wie z.B. dem Anlagen- und Betriebstechniker UND in einem Eisenbahnspezialberuf abzuschließen.

### **Lehre mit Matura**

Zusätzlich zur neuen Lehrwerkstätte und den neuen Eisenbahnlehrberufen wird in der Steiermark durch ein weiteres Projekt die Attraktivität der Lehre gesteigert: In Kooperation mit dem Land Steiermark und dem Berufsförderungsinstitut (bfi) haben die ÖBB das bestehende Angebot „Lehre mit Matura“ optimiert. So werden die jungen Burschen und Mädchen bereits in der Lehrwerkstätte die Möglichkeit erhalten, sich auf die einzelnen Teilbereiche ihrer Matura vorzubereiten. Teile der Vorbereitungseinheiten können während des Lehrbetriebes bzw. gleich im Anschluss an den Lehrbetrieb absolviert werden. Somit entfällt das tägliche lange Warten auf die sonst üblichen Unterrichtszeiten einer berufs begleitenden Vorbereitung auf die Reifprüfung.

### **Qualität der Ausbildung**

Als zweitgrößter Lehrlingsausbilder des Landes tragen die ÖBB die Verantwortung für die Vorbereitung von derzeit über 1800 Jugendlichen auf das Berufsleben. Dank einer Ausbildung, die den vorgeschriebenen Lehrplan bei weitem übersteigt und mit Zusatzunterrichten, Projektarbeiten zu gesellschaftsspezifischen Themen, gruppenspezifisches Arbeiten sowie kulturellen und zeitgeschichtlichen Exkursionen und sportlichen Aktivitäten angereichert ist, genießen Absolventen einer ÖBB-Lehrausbildung einen ausgezeichneten Ruf.

### **ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister**

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit rd. 45.000 MitarbeiterInnen und Gesamterträgen von rd. 5,7 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2009 wurden von den ÖBB 453 Mio. Fahrgäste und 120,3 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

#### Rückfragehinweis:

Walter Mocnik  
Pressesprecher Steiermark  
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation  
Tel.: +43 664 960 32 35  
walter.mocnik@oebb.at

## **Eckpunkte zum Projekt Dienstgebäude Graz - Lehrwerkstätte:**

**Die ÖBB-Immobilienmanagement GmbH errichtet als Generaldienstleister im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG die neue Lehrwerkstätte Graz:**

- Mitte September 2010 Start der Ausschreibungs- und Ausführungsplanung
- Frühling 2011 - Baubeginn
- Mitte 2012 - Bauende - Bezugsfertig

### **Erdgeschoß:**

- Montage und Maschinenhalle inkl. Lager
- Schweißerei
- Grundlehrgang
- Sozialraum
- Büroräume

### **1. Obergeschoß:**

- Elektronik-Labor
- Pneumatik-Labor
- Seminarräume
- Umkleiden
- Sozialraum

### **2. Obergeschoß - ÖBB Immobilienmanagement mit Büroräumen**

### **3. Obergeschoß - ÖBB Produktion mit Büroräumen und 12 Übernachtungszimmern**

- Grundstücksfläche - 2400m<sup>2</sup>
- Bebaute Fläche - 1000m<sup>2</sup>
- Außenanlagen - 1400m<sup>2</sup>
- Kellergeschoß - 260m<sup>2</sup>
- Erdgeschoß - 1000m<sup>2</sup> (Montage und Maschinenhalle inkl. Lager - 430m<sup>2</sup>)
- 1. Obergeschoß - 610m<sup>2</sup>
- 2. Obergeschoß - 610m<sup>2</sup>
- 3. Obergeschoß - 610m<sup>2</sup>

Investitionskosten: ca. 5,6 Millionen Euro